

Fahrt Paris - Wie angehen?

Beitrag von „Mikael“ vom 1. Dezember 2013 16:52

Zitat von Moebius

vor allem an einem niedersächsischen Gymnasium in der aktuellen Diskussionslage (die ich jetzt hier nicht breittreten möchte, aber ich denke die meisten niedersächsischen Lehrkräfte wissen wovon ich rede).

Lassen wir die Kollegen in den anderen Bundesländern nicht im Unklaren: Die rot-grüne Landesregierung will zur Gegenfinanzierung ihrer bildungspolitischen Wahlversprechen die Lehrkräfte (als einzige Berufsgruppe im öffentlichen Dienst überhaupt!) durch Streichung der zugesicherten(!) Altersentlastung mehr arbeiten lassen, die niedersächsischen Gymnasiallehrkräfte sollen zusätzlich noch eine Unterrichtsstunde pro Woche mehr arbeiten, womit deren Anspruch auf die Rückzahlung ihres unentgeltlich und zwangsweise geleisteten Arbeitszeitkontos zur Hälfte entschädigungslos einkassiert wird. Auch dies entgegen früheren Zusicherungen(!) der Landesregierung. Die älteren Kollegen müssen dank der genannten Streichung der Altersentlastung sogar zwei Unterrichtsstunden pro Woche mehr halten. Unentgeltlich natürlich.

Für die rot-grüne Landesregierung ist das Ganze selbstverständlich keine Arbeitszeiterhöhung, sondern nur eine Umschichtung zwischen unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Tätigkeiten (so die Antwort des Kultusministeriums auf eine Anfrage von FDP-Abgeordneten). Ein Verzicht auf Klassenfahrten ist damit eine Möglichkeit, dem Ansinnen der rot-grünen Landesregierung wenigstens zu einem kleinen Teil zu entsprechen. Als gute Beamte sollte man sich dem nicht widersetzen!

Gruß !